

08.03.2024 - 09:23 Uhr

**ARTE-Schwerpunkt zu den Wahlen in Russland im TV und in der ARTE-Mediathek
arte.tv***Strasbourg (ots) -*

Die Präsidentschaftswahlen in Russland finden ab dem 15. März statt. Mit einer Überraschung ist nicht zu rechnen, und der amtierende Präsident Wladimir Putin wird aller Voraussicht nach bis mindestens 2030 im Amt bleiben. Im Vorfeld der Wahlen sendet ARTE am 12. und 13. März 2024 den Schwerpunkt "Russland wählt - Putin forever?": Es geht um die aktuellen internationalen Spannungen, die durch den Ukrainekrieg noch größer geworden sind, und um die Opposition im eigenen Land.

Am Dienstag, den 12. März 2024, blickt ARTE zur Primetime auf das Leben von Alexej Nawalny zurück - 2020 lebensgefährlich vergiftet, 2021 verhaftet, in berüchtigten Straflagern weggesperrt und im Februar 2024 verstorben. Wie wurde Nawalny zum schärfsten Gegner Putins? Wo stand er politisch? Wäre mit ihm eine neue Demokratie möglich gewesen? Der russische Regisseur Igor Sadreev hatte lange heimlich an seinem Film "Becoming Nawalny - Putins Staatsfeind Nr. 1" gearbeitet. Nach Russlands Überfall auf die Ukraine schmuggelte er das umfangreiche Drehmaterial außer Landes und verließ Moskau. In Berlin angekommen konnte er den Film fertigstellen, gemeinsam mit seinem Kollegen, dem Journalisten Aleksandr Urzhanov. Im Anschluss zeigt der Dokumentarfilm "Russland: Verbotene Geschäfte", wie es Russland gelingt, die EU-Sanktionen im großen Stil zu umgehen. Den Abschluss des Abends bildet eine Ausgabe von "Tracks East", die sich der politischen Opposition in Russland widmet.

Der Mittwochabend, 13. März 2024, steht im Zeichen der Kultur: Wie weit können Künstlerinnen in Russland noch gehen, und warum treibt Putin die Menschenrechtler ins Exil? Eine Folge der Reihe "Zeichnen aus Protest" widmet sich der Karikaturistin Victoria Lomasko, die sich mit ihrer Kunst auf Seiten derer positioniert, die Widerstand leisten. Im Anschluss folgt ein Porträt über die Friedensnobelpreisträgerin und Mitbegründerin der russischen Menschenrechtsorganisation "Memorial" Irina Scherbakowa. Putin will sie zum Schweigen bringen, doch sie verschafft ihrer Stimme und der ihres Volkes im Ausland weiterhin Gehör.

Schwerpunkt "Russland wählt - Putin forever?" am 12. und 13. März 2024 auf ARTE und in der ARTE-Mediathek arte.tv

Becoming Nawalny - Putins Staatsfeind Nr. 1

Dokumentarfilm von Igor Sadreev und Aleksandr Urzhanov
RBB/ARTE, Kobalt Productions, Deutschland 2024, 89 Min.

> Bereits online in der ARTE-Mediathek [arte.tv](https://www.arte.tv)

> Ausstrahlung auf ARTE am 12.03.2024 um 20.15 Uhr

Russland: Verbotene Geschäfte

Wie die Sanktionen umgangen werden

Dokumentation von Carsten Binsack und Kristina Karasu
ZDF/ARTE, ECO Media, Deutschland 2023, 53 Min.

- > Bereits online in der ARTE-Mediathek [arte.tv](https://www.arte.tv)
- > Erstaussstrahlung auf ARTE am 12.03.2024 um 21.45 Uhr

Tracks East

Russland 2024 - Proteste, Partys, Mord

Magazin
ZDF/ARTE, Deutschland 2024, 30 Min.

- > Bereits online in der ARTE-Mediathek [arte.tv](https://www.arte.tv)
- > Erstaussstrahlung auf ARTE am 12.03.2024 um 23.35 Uhr

Zeichnen aus Protest

Russland: Die Karikaturistin Victoria Lomasko

Dokumentation von Anna Moiseenko
ARTE France/VRT/RTBF, Clin d'Oeil Films, a_BAHN, Belgien 2024, 54 Min.

- > Bereits online in der ARTE-Mediathek [arte.tv](https://www.arte.tv)
- > Ausstrahlung auf ARTE am 13.03.2024 um 22.00 Uhr

Die Reihe "[Zeichnen aus Protest](#)" porträtiert weltweit Karikaturistinnen, die mit ihren couragierten und eindrucksvollen Zeichnungen den Finger in die Wunde legen und für eine starke Rolle der Frauen, für Gendergerechtigkeit und gegen Unterdrückung kämpfen.

Russlands unbequemes Gewissen - Irina Scherbakowa

Dokumentation von Eva Geberding
NDR/ARTE, Florianfilm GmbH, Deutschland 2023, 53 Min.

- > Online ab 13. März in der ARTE-Mediathek [arte.tv](https://www.arte.tv)
- > Ausstrahlung auf ARTE am 13.03.2024 um 22.55 Uhr

Pressekontakt:

Gabriele Dasch | gabriele.dasch@arte.tv | Tel. +33 3 90 14 21 56

Medieninhalte



Wem er wohl seine Stimme gibt? Wladimir Putin wurde im Jahr 2000 zum ersten Mal zum Präsidenten gewählt. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100916778> abgerufen werden.